

SPD-Fraktion im Rat der Stadt Eschweiler
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen im Rat der Stadt Eschweiler
Johannes-Rau-Platz 1, 52249 Eschweiler

Stadt Eschweiler
Bürgermeisterin Nadine Leonhardt
Johannes-Rau-Platz 1
52249 Eschweiler



25. November 2020

Antrag: 100% zertifizierter Ökostrom für städtische Liegenschaften

Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin Leonhardt,
die Stadtratsfraktionen von SPD und Bündnis 90 / Die Grünen bitten darum, den folgenden Antrag „100% Ökostrom für städtische Liegenschaften“ auf die Tagesordnung des öffentlichen Teils der Stadtratssitzung am 10.12.2020 zu nehmen und ihn in der Sitzung zur Abstimmung zu stellen.

Mit freundlichen Grüßen,

Dietmar Krauthausen
SPD Fraktionsvorsitzender

Dietmar Widell
Fraktionssprecher Bündnis 90/Die Grünen

Antrag: „100 % zertifizierter Ökostrom für städtische Liegenschaften“

Beschlussempfehlung:

Der Rat der Stadt Eschweiler beauftragt die Stadtverwaltung, den laufenden Stromliefervertrag für die städtischen Liegenschaften vor dem 31.12.2020 zum 31.12.2021 zu kündigen. Es ist rechtzeitig eine Neuausschreibung auf den Weg zu bringen, die sicherstellt, dass alle städtischen Gebäude ab dem 01.01.2022 mit 100 % zertifiziertem Ökostrom versorgt werden.

Die an der Ausschreibung teilnehmenden Stromanbieter haben durch ein entsprechendes Zertifikat nachzuweisen, dass der von ihnen gelieferte Strom zu 100 % aus erneuerbaren Energiequellen und außerdem zu mindestens 33 % aus Junganlagen (Anlagenalter maximal sechs Jahre) stammt.

Begründung:

Der im Jahr 2018 für den Zeitraum 2019 bis 2021 abgeschlossene Stromliefervertrag für die städtischen Liegenschaften verlängert sich automatisch um jeweils ein Jahr bis zum 31.12.2022 bzw. bis zum 31.12.2023, sofern er nicht 12 Monate vor Ende der Laufzeit gekündigt wird.

Es bietet sich demnach bis zum Jahresende 2020 die Möglichkeit, den Vertrag mit der Firma EWV Energie- und Wasserversorgung GmbH zum 31.12.2021 zu kündigen und die Stromversorgung für die städtischen Liegenschaften neu auszuschreiben.

Derzeit bezieht die Stadt von der EWV einen „Strommix aus 50 % Normalstrom und 50 % Ökostrom aus Neuanlagen“.

Angesichts der fortschreitenden Erderwärmung und mit Blick auf die deutschen Klimaschutzziele ist es dringend geboten, die CO₂-Emissionen auch durch lokale Maßnahmen weiter zu senken. Dabei ist es ein wichtiger Schritt, auf klimaschädlichen „Normalstrom“, der vorrangig aus der Verbrennung von Kohle gewonnen wird, zu verzichten und stattdessen fortan vollständig auf zertifizierten Ökostrom mit entsprechender Neuanlagenquote umzusteigen. Zahlreiche Kommunen haben diesen Schritt bereits vollzogen.

Die mit dem deutschen Nachhaltigkeitspreis ausgezeichnete Stadt Eschweiler sollte diesem Beispiel nun zügig folgen, zumal der Umstieg auf 100 Prozent Ökostrom auch in der „Nachhaltigkeitsstrategie der Stadt Eschweiler“ vorgesehen ist, die der Stadtrat im Rahmen des Projekts „Global nachhaltige Kommune NRW“ bereits Ende 2018 beschlossen hat. In dem vom Rat verabschiedeten Strategiepapier ist die Ökostrom-Nutzung als „operatives Ziel“ verankert und ein entsprechender Grundsatzbeschluss als konkrete „Maßnahme“ vorgesehen. Für diese

Maßnahme ist jetzt der geeignete Zeitpunkt. Wörtlich heißt es auf Seite 67 der „Nachhaltigkeitsstrategie der Stadt Eschweiler“:

Strategisches Ziel 2
ResUmw-2

Eschweiler nutzt im Jahr 2030 einen Großteil seiner Energie aus erneuerbaren Quellen und bezieht diese zu fairen Konditionen größtenteils von regionalen Anbietern oder erzeugt diese selber. Die Mehrheit der Bürgerinnen und Bürger können von leistungsfähigen und bezahlbaren Speichertechnologien profitieren.

Operatives Ziel 2.1
ResUmw-2.1

Die Nutzung von Öko-Strom in den städtischen Gebäuden liegt im Jahr 2022 bei 100%.

Maßnahmen

• Grundsatzbeschluss (ResUmw-2.1.1)
Der Rat entscheidet in einem Grundsatzbeschluss, für alle öffentlichen Gebäude nur noch 100% zertifizierten Ökostrom zu beziehen. Der Beschluss wird in allen zukünftigen Ausschreibungen der Stadt berücksichtigt.